



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/02349**  
Datum: 02.03.2021  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Ute Haupt  
Plandatum: 24.03.2021

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	24.03.2021	öffentlich Entscheidung
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	15.04.2021	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	28.04.2021	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung von Kommunalen Gesundheitskonferenzen**

### Beschlussvorschlag:

1. Im Jahre 2022 wird in der Stadt Halle (Saale) die Kommunale Gesundheitskonferenz als Instrument für gesundheitliche Prävention, Beratung und Orientierung kommunaler Bedarfe auf dem Gebiet der Gesundheit und Förderung der Gesundheit eingeführt.
2. Die Verwaltung erarbeitet dazu eine Konzeption zur inhaltlichen Gestaltung der Kommunalen Gesundheitskonferenz bis zum 1.01.2022 und legt diese dem Stadtrat vor.

Gez. Dr. Bodo Meerheim  
Vorsitzender der Fraktion

## **Begründung:**

### Begründung:

Kommunale Gesundheitskonferenzen haben die Aufgabe, Beratungen von Fragen der gesundheitlichen Versorgung auf kommunaler Ebene zu etablieren. Durch die Vernetzung der Akteure, durch die Bündelung von Ansprechpartner\*innen vor Ort soll vor allem die Prävention der gesundheitlichen Förderung im Mittelpunkt stehen. Der Fokus der Aufgabenstellung der Gesundheitskonferenz soll sich an den aktuellen Problemen im Gesundheitsbereich orientieren und der demographischen Entwicklung Rechnung tragen. Solche Themen könnten sein:

- aktuelle Pandemien
- Kinder-und Jugendgesundheit
- Flüchtlinge im Gesundheitswesen
- Seelische Gesundheit/ Depressionen
- Sucht/ Drogen/ Abhängigkeitserkrankungen
- Gesundheitliche Unterstützung von Menschen in prekären Lebenslagen
- Situation von medizinischen Fach-und Pflegepersonal

Die Stärkung der Stellung der Bürger\*innen und Patient\*innen muss in den Konzepten der inhaltlichen Gestaltung der Gesundheitskonferenzen ein fester Bestandteil werden. Durch gesundheitsfördernde Lebensbedingungen im kommunalen Raum können alle Menschen erreicht werden. Es profitieren insbesondere Menschen mit gesundheitlichen Risiken. Mit der Gesundheitsförderung und Prävention in der Kommune wird ein Beitrag zur Förderung gesundheitlicher Chancengleichheit geleistet.

Eine weitere Aufgabe der Gesundheitskonferenz sollte die Erarbeitung von Empfehlungen und die Mitwirkung an der kommunalen Berichterstattung sein. Diese sollten in Empfehlungen und Stellungnahmen an die Kommune und an den Stadtrat münden.

Die Mitglieder der Gesundheitskonferenz sollten sich aus Beteiligten der Gesundheitsförderung und Gesundheitsversorgung, Bürgerinitiativen und Mitgliedern der Selbsthilfe zusammensetzen. Die Konferenz sollte 1-2 Mal im Jahr stattfinden, die konkrete Arbeit an Themen kann in Arbeitsgruppen erfolgen.

Die Zusammenarbeit mit der Gesundheitskonferenz des Landes sollte angestrebt, auch als Impulsgeber verstanden werden.

Empfehlenswert ist die Anbindung der Gesundheitskonferenz an das Gesundheitsamt. Mit der Einstellung des aktuell neuen fachlichen Personals wären u.E. Möglichkeiten für die Erfüllung dieser Aufgabe gegeben.

Auf Erfahrungen der Arbeit des Gesunden Städteprojektes bzw. von ähnlichen Strukturen von Gesundheitskonferenzen vor einigen Jahren kann sicher zurückgegriffen werden.



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich Der Oberbürgermeister

17.03.2021

**Sitzung des Stadtrates am 24.03.2021**  
**Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung von**  
**Kommunalen Gesundheitskonferenzen**  
**Vorlagen-Nummer: VII/2021/02349**  
**TOP: 10.1**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Der Oberbürgermeister verweist den Antrag in den Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss.

**Begründung:**

Die Stadtverwaltung ist daran interessiert, partizipative Gesundheitskonferenzen zu organisieren. Allerdings sind die Mitarbeiter\*innen des Fachbereiches Gesundheit weitestgehend zur organisatorischen Unterstützung der Bewältigung der Corona-Krise eingesetzt. Von daher soll beraten werden, wann und mit welchen Ressourcen die Durchführung von Gesundheitskonferenzen erfolgen kann.

Um zusätzliche Ressourcen zu gewinnen, erarbeitet die Stadtverwaltung aktuell einen Förderantrag im Rahmen des Kommunalen Förderprogramms des GKV-Bündnisses für Gesundheit zum Aufbau gesundheitsfördernder Steuerungsstrukturen (siehe Beschluss VI/2019/05243). Der Antrag wird im II. Quartal 2021 eingereicht. Das Vorhaben soll im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss vorgestellt werden. U.a. ist ein Meilenstein die Organisation einer Gesundheitskonferenz. Die Gesundheitskonferenz ist als Auftaktveranstaltung geplant, auf der Arbeitskreise partizipativ initiiert werden können, in denen insbesondere trägerübergreifende Kooperationen zu Gesundheitsförderung und Prävention thematisch im Mittelpunkt stehen. Die Bewilligung des Förderantrages ist Voraussetzung für die Organisation einer Gesundheitskonferenz und den daraus resultierenden inhaltlichen Vorhaben.

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister